

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 16 (1940)  
**Heft:** 29

**Artikel:** Dies und das aus Englands Alltag  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-757553>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Vor einer alten gotischen Backsteinschule in Süd-England spielen die städtisch gekleideten Dorfmadchen während der Schulpause.  
Devant la façade d'une école gothique, une classe de petites filles se récréé.



Der breite Strom der Themse, auf weite Strecken beidseitig von Docks umsäumt, ist Londons Ausgangshafen nach dem Empire. Blick gegen die Towerbridge.  
La Tamise, port d'arrivée et de départ de toutes les routes de l'Empire.

# Dies und das aus Englands Alltag

Ça et là à travers l'Angleterre

AUFNAHMEN  
VON  
GOTTHARD SCHUH



In Mittel-England. Englands Landschafts gleicht einem riesigen Park. Die wenigen Dörfer und Cottages stehen da wie Museumstücke, und Gölplätze haben die Acker verdrängt. Einen Bauerstand in unserem Sinne gibt es nicht, und fast alle Nahrungsmittel müssen aus den Kolonien bezogen werden.

La campagne anglaise est un grand parc où les cottages et villages semblent des pièces de musée. L'agriculture anglaise est presque inexistante, le pays importe en effet, des colonies, presque tous les aliments nécessaires à sa consommation.

Farbig werden von Engländer gesellschaftlich nicht anerkannt. Aber die mannigfachen Beziehungen zu allen Völkern im britischen Weltreich bringen es doch mit sich, daß man auf Schritt und Tritt fremden Gesichtern begegnet.  
L'homme de couleur — s'il n'est un prince de l'Inde — est tenu à l'écart par les Britanniques. Il n'est que dans les restaurants chinois où se puisse voir un couple comme celui-ci.

Schon am Nachmittag, einige Stunden vor Beginn der Vorstellung, haben die Theaterschauspieler der Kassenöffnung, auf bereitstehenden Klappstühlen sitzend. Auf den unbesetzten Stühlen sind Visitenkarten befestigt, die ihren Besitzer vertreten, eine Sitte, die nur möglich ist in einem Lande, wo Unerschlichkeit und Diebstahl streng verpönt sind.  
Plusieurs heures avant l'ouverture des portes, les amateurs de spectacles prennent place à la porte des théâtres ou des terrains de sports.



Sonntagnachmittag im Londoner Stadtpark. In den Stadtparks ist es jedermann gestattet, beliebige Reden zu halten und für eine Religion oder Sekte zu werben. Hier ist ein Trüpplein Gläubiger gekommen; da sie jedoch noch keine Zuhörer gefunden haben, beten sie einzuweichen still für sich.  
Tout orateur a le droit de prendre librement la parole dans l'enceinte des parcs publics... mais tous ne connaissent pas l'affluence des foules.



In den zahllosen einfachen Schankstätten, Pubs genannt, wird der Alkohol nur stundenweise ausgeschenkt. Nach bestimmtem Reglement werden die Public Bars zweis- bis dreimal im Tag geschlossen, um allzu ausgebreitete Trinkereien zu verhindern. Kartenspiel kennt man hier nicht; aber in jeder Pub hängt eine Korkschabe, auf die mit getrockneten Pfeilen von Hand geschossen wird.  
Pour combattre l'alcoolisme, les pubs (public bars) ne sont ouverts qu'à certaines heures. On n'y joue pas aux cartes, mais on recourde aux fléchettes.